

-Presseinformation-

Schärfer als das Land erlaubt

Der Nikolaisaal verschärft freiwillig seine 2G-Regel und sagt Partys und Tanzveranstaltungen ab

Im Sinne einer noch größeren Sicherheit seiner Gäste verschärft der Nikolaisaal freiwillig die seit Anfang November bestehende 2G-Regel, wonach Zutritt nur vollständig Geimpfte und Genesene mit entsprechendem digitalen Nachweis erhalten. **Neu ist, dass die zwischenzeitlich aufgehobene Maskenpflicht für alle Besucher ab 6 Jahren nun wieder durchgehend im Hause gilt** – außer im Gastronomiebereich.

„Wir setzen damit angesichts der steigenden Infektionszahlen in Potsdam und im Land Brandenburg ein **Signal für freiwillige Sicherheit** und werden schärfer als das Land erlaubt“, kommentiert Heike Bohmann, die Geschäftsführerin des Nikolaisaals, diesen Schritt.

Vor diesem Hintergrund werden nun auch bis auf weiteres Tanz- und partyähnliche Eigenveranstaltungen des Nikolaisaals abgesagt bzw. verschoben. Dies betrifft die Tangotanznacht am 18. Februar 2022, die auf den 27. Januar 2023 verlegt wird, sowie die „Synth Happens“-Clubnight mit Andreas Henneberg & friends und dem Filmorchester Babelsberg am 19. Februar 2022, für die noch ein Ersatztermin gesucht wird. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit bzw. können in der Ticket-Galerie des Nikolaisaals zurückgegeben werden.

Pressekontakt: Astrid Weidauer

Tel.: 0331 – 28 888 16, Fax: 0331 – 28 888 29, weidauer@nikolaisaal.de, www.nikolaisaal.de